Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. d. verantw. Red.: K. Leigl.
16. Jahrg. Wien, Donnerstag, 14. April 1906.

Städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt. Der Bericht des Verwaltungsausschusses über die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis für das Jahr 1905 ist zur Veröffentlichung gelangt und es sind demselben folgende Daten zu entnehmen. Am Beginne des Jahres 1905 fand der Beitritt in allen Klassen und zum siebenten Male die Verteilung der Jubiläumszulagen an treue, fleißige und brave Diener der städtischen Schulbehörden — die genannte Zahl der 21. Bezirk mit inbegriffen, 42 Empfänger und 42 Beiträge — durch den Bürgermeister Dr. Karl Lueger statt. Das Geschäftsergebnis ist ein befriedigendes zu nennen. Es wurden im Jahre 1905 5116 Anträge auf K 12,306.00 Kapital und K 121,795.94 Rente eingereicht und diesen 420 Polizzen auf K 9,998.495 Kapital und K 121.761.45 Rente entsprechend. Der Endstand beträgt nach Berücksichtigung sämtlicher Abgänge durch Tod, Rückkauf, Reduktion, Abänderung etc. bei Einstellung der Prämienzahlung 16.609 Polizzen auf K 33,140.075.65 Kapital und K 611.162.17 Rente; es beträgt somit der Reingewinn des Versicherungsstandes gegenüber dem Stande vom 31. Dezember 1904 2141 Polizzen auf K 5,258.159 Kapital und K 99.240.73 Rente. Der Vorsprung der Wahrscheinlichkeit über die Abgänge berechnet ein günstigeres, die Unterschreitbarkeit beträgt 59.6% der rechnungsmäßigen Erwartung. Das finanzielle Ergebnis ist gleichfalls ein günstiges zu nennen. Ihre Abfindungen an Todesfallkapitalien betrugen K 116.258.80, an fälligen Lebens- und Invaliditätskapitalien K 119.213.03, zusammen K 237.463.83 Eigene Einnahmen. Seit Bestehen der Anstalt betrugen ihre Gesamteinnahmen K 670.573.02 Prämien. Die Prämienreserve ist im Betriebsjahre auf K 1,841.314.55 gestiegen, das Guthaben der Todesfallkapitalien stellt sich auf K 148.233.13, die gesetzlichen Reserven betragen K 54.237.88. Die Prämien- und gesetzlichen Reserven betragen K 4,520.195.92, die gesamten Verbindlichkeiten der Anstalt K 5,708.503.91. Der Effektivbestand mit seinen Werten von K 3,133.354.87 besteht aus Obligationen der Stadt Wien und Darlehen. Die Buchwerte der Anstalt repräsentieren einen Wert von K 921.720.13. Der Stand der Darlehen auf Hypotheken beträgt K 415.254.11, auf eigene Polizzen K 203.826.42 auf Effekten K 345.409, an Hausse-Effekten K 11.593.99. Der Kassenstand Franz Josef Jubiläums-Fonds weist einen Stand von K 1,028.627.30 auf. Der Jahresüberschuß pro 1905 beträgt K 158.370.48. Der Verwaltungs-Ausschuß beantragt, seinen K 150.000 als außerordentliche Abschreibung zur vollständigen Tilgung der Gründungskosten zu verwenden und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der Kommenden Woche keine Sitzung ab. Ausschußsitzungen finden am Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt. Die Vormittags statt.

Genossenschaft der Pferdefleischhauer. Am Samstag, den 22. d. M. nachmittags 4 Uhr, fällt die Hauptversammlung der Pferdefleischhauer in „Hessels Restauration" zur Stadt Brünn" im 8. Bezirke, Florianigasse 36, unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Swoboda statt. Tagesordnung: Jahres-Abrechnung etc.

Grabdenkmal. Donnerstag den 29. d. M. um 11 Uhr vormittags wird auf dem Zentralfriedhofe die feierliche Enthüllung des Ehren-Grabdenkmales für den verstorbenen Ratsingenieur Ing. Franz Xaver Prescher stattfinden. Die Reise des Herausgebers wurde parallel Franz Kammer vornehmen. Bei der Feier werden Gemeinderatsmitglied Dr. Josef Heller, Adolf Michele und Bürgermeister Dr. Lueger sprechen.

Hygienische Ausstellung. Der Ausschuß hat nach einem Antrage des Bürgermeisters Dr. Lueger das vom Hygienischen Institut vorgelegte Programm für die Ausstellung des

städtischen Familienhauses auf der allgemeinen hygienischen Ausstellung Wien 1906 genehmigt und hiefür aus dem vom Gemeinderate für die Beteiligung der Gemeinde genehmigten Kredite von 15.000 Kronen ein Teilbetrag von 1600 Kronen bewilligt. Es soll ein Modell, Pläne und Graphikon über den Familiendienst in Wien, ferner Photographien einiger Familienstationen u. der Zentralkommission im 10. Bezirk ausgestellt werden. – Nach einem Berichte des MR. Dr. Max Andreas Kisser als Referenten für die Ausstellung, stellen d. Brauhauses der Stadt Wien in der hygienischen Ausstellung be, stellt d. diesbezüglich mit ihm ein Übereinkommen getroffen.

Der Kurator Ausstellung. Der Stadtrat hat auf einen Berichte des MR. Rissmann die Beteiligung des Wiener Rathauskellers an der Regierungs-Jubiläum Ausstellung Budapest 1906 beschlossen u. das mit dem Rathauskellermeister Dornbacher wegen Übernahme der Restaurierung hiefür abgeschlossene Übereinkommen genehmigt.

Vom Gumpoldskirchner Lagerkeller. Der Stadtrat hat auf einen Berichte des MR. Rissmann das Projekt über die Einrichtung und Ausstattung des Probekellers im Gumpoldskirchner Lagerkeller ge, nehmigt. Vorgesehen sind etwa 24 Keller mit einem Fassungsraum von je 170 Hektoliter in Aussicht ge, nommen. Von den nunmehr genehmigten Projekte werden die einzelnen Probekeller verschiedenen Fassungsraum u. zwei derselben werden mit besonderen Einrichtungen für Rotweingärung ausgestattet.

Bezirksverwaltungen. Die Verhandlung des Bezirkes Neubau fällt am Mittwoch den 18. d. statt fünf Uhr nachmittags im Gemeindehause Neubaugasse 25, jene des Bezirkes Mariahilf am Donnerstag den 19. d. im Gemeindehause Amerlingstraße 6 um öffentliche Sitzung ab.

Asyl für Obdachlose. Im ersten Quartal 1906 wurden in den Asyl, häusern 28.367 Männer, 106 Knaben, 5055 Frauen und 1684 Kinder beher, bergt und mit 70.969 Portionen Suppe, 72504 Portionen Brot und 534 Portionen Milch beköstigt.

Kirchenmusikverein „Baumgarten". Donnerstag den 23. d. M. nachmittags 5 Uhr findet im städtischen Kasino Baumgarten unter Leitung des Komponisten E. Heinrichen eine Konzert-Akademie mit Chor und Orchester statt. Zur Aufführung gelangen u. a.: Schubert's „Allmacht", Mendelssohn „Frühlingslied", Lange „Ave Maria", Abelzer von Strauß, Heinrich's „Abendmusik".

Karten a 1 Krone sind vorher in der Hof. Heindl's Kunsthandlung, 1. Bezirk, Tuchlauben 7, im Kasino, Baumgarten, 13. Bezirk, Linzerstraße 297.